

## ROTE SEITEN – KOMPAKT

KURZNEWSLETTER DER SPD-BEZIRKSFRAKTION

JANUAR 2017

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

zu Beginn des neuen Jahres 2017 haben wir uns entschieden, als Ergänzung zu unseren, ungefähr im Rythmus von drei Monaten erscheinenden, Newsletter „Rote Seiten“, zusätzlich einen Kurznewsletter („Rote Seiten – Kompakt“) herauszugeben. Ziel ist es mit dem Kurznewsletter unsere Leserinnen und Lesern regelmä-

ßig über aktuelle Themen aus der Bezirksversammlung und aus dem Bezirk Altona zu informieren. Der Kurznewsletter wird immer zeitnah nach der Bezirksversammlung sowie zu aktuellen bezirkspolitischen Ereignissen erscheinen.

Viel Spaß bei der Lektüre!



**Thomas Adrian**  
FRAKTIONS-VORSITZENDER

### Beschluss der Bezirksversammlung am 26. Januar 2017 (Drs.-Nr. 20-3178)

## Rückdrängung der Rosa Säcke in Altona weiter verfolgen

**D**as im Bezirk Altona laufende Pilotprojekt mit Unterflursystemen zur Abschaffung der weit verbreiteten rosa Müllsäcke ist auf einem guten Weg.

Bei Abschluss des Projektes im März 2017 werden insgesamt 710 Haushalte an 28 Standorten den Hausmüll über Unterflur- oder Oberflursysteme auf öffentlichen Grund entsorgen. Dieses trägt maßgeblich zu einem saubereren Stadtbild bei und sollte Vorbild für ganz Hamburg sein.

Damit weitere Planungen im Bezirk bereits jetzt vorgenommen werden können, hat die Bezirksversammlung Altona auf unsere Initiative hin das Bezirksamt aufgefordert, mit der Stadtrei-



UNTERFLURSYSTEME SOLLEN DIE ROSA SÄCKE AUS DEM STADTBILD VERDRÄNGEN!

nigung Hamburg bereits jetzt geeignete Quartiere in ganz Altona zu prüfen, die, bei einem positiv ausgewerteten Abschlussbericht des Pilotprojektes, für eine Umstellung auf Unterflur- und/oder Oberflursysteme im/auf öffentlichen Grund geeignet sind. Wichtig ist

dabei, ebenfalls Standorte zu prüfen, die auf Grund der Einstellung der losen Papiersammlung zu Problemen bei der betrieblichen Aufstellung von blauen Papiertonnen auf privaten Grundstücksflächen (z. B. Blankeneser Treppenviertel) führen.

### Beschluss der Bezirksversammlung am 26. Januar 2017 (Drs.Nr. 20-3203)

## Einsetzung eines bezirklichen Beirates für Menschen mit Behinderungen jetzt unverzüglich umsetzen!

**U**m die Bedarfe von Menschen mit Behinderungen bei Planungen von baulichen Vorhaben und in Belangen der sozialen Stadtentwicklung besser zu berücksichtigen, hat die Bezirksversammlung Altona in ihrer Sitzung vom 27. Oktober 2016 die Schaffung eines bezirklichen Beirates für Menschen mit Behinderungen beschlossen (Drs. 20-2641.1E).

Aus Rücksicht auf die bekanntermaßen angespannte Personalsituation im Bezirksamt enthält der Beschluss in Ziffer 1 die (zeitliche) Bedingung, den Beirat nach Wiederbesetzung der Fachamtsleiterstelle „Grundsicherung“ einzurichten. Dies ist mittlerweile geschehen.

Vor diesem Hintergrund hat die Bezirksversammlung Altona unseren Antrag

beschlossen, unverzüglich mit der Einrichtung des Beirates für Menschen mit Behinderungen zu beginnen, diesen mit einer Geschäftsordnung auszustatten sowie die Anschubfinanzierung ebenso wie die weitere Finanzierung sicherzustellen.

## ROTE SEITEN – KOMPAKT

KURZNEWSLETTER DER SPD-BEZIRKSFRAKTION

JANUAR 2017

Beschluss der Bezirksversammlung am 26. Januar 2017 (Drs.-Nr. 20-3202)

### Tempo 30 jetzt für den Rissener Süden!

Die Bezirksversammlung Altona hat unseren, gemeinsam mit der Fraktion „Die Grünen“ eingebrachten, Antrag beschlossen, der sich für die sofortige Umsetzung der bereits beschlossenen Widmung des Tinsdaler Kirchenweges und des Tinsdaler Heideweges als Tempo-30-Zonen ausspricht.

In den vergangenen Jahren hat die Bezirksversammlung Altona in mehreren Anträgen die Verkehrsberuhigung der beiden Straßen Tinsdaler Kirchenweg und Tinsdaler Heideweg beschlossen. Mittlerweile besteht ein mit allen betroffenen Behörden und Trägern öffentlicher Belange sowie mit der Anwohnerschaft abgestimmter Plan für eine Erweiterung der Tempo-30-Zo-



nen und eine bauliche Anpassung der Straßen mit dem vordringlichen Ziel der Schulwegsicherung. Der gegenwärtige Projektplan sieht hierfür eine

abschnittsweise Realisierung, beginnend in 2017, vor, die 2018 abgeschlossen werden soll. Erst im Anschluss an die baulichen Maßnahmen ist bisher die Widmung als Tempo-30-Zone vorgesehen.

Die jüngsten Verkehrsunfälle mit erheblichen Personenschäden, ein Schulkind wurde beim Überqueren des Tinsdaler Kirchenweges schwer verletzt, machen leider mehr als deutlich, dass die Forderungen von Anwohnerinnen und Anwohnern sowie Politik richtig und nötig gewesen sind und mit einer Umsetzung der Beschlüsse auf gar keinen Fall bis zum Abschluss der Baumaßnahmen gewartet werden kann!

Beschluss der Bezirksversammlung am 26. Januar 2017 (Drs.-Nr. 20-3206)

### Einsetzung eines Lenkungskreises Rissen

Der nächste Schritt auf dem Weg zu einem Stadtteilbeirat Rissen ist gemacht.

Auf einem gemeinsamen Treffen der Sprecherinnen und Sprecher der Fraktionen im Sonderausschuss Flüchtlinge mit den Vertreterinnen und Vertretern aus Rissen, am 11. Januar 2017, haben sich die Beteiligten darauf geeinigt, einen Arbeitskreis Monitoring Bürgervertrag (AMB) ins Leben zu rufen.

Dieser AMB wird aus vier Mitgliedern

bestehen. Zwei Vertreterinnen/Vertreter der Bürgerinitiative „VIN“ sowie eine Vertreterin/ein Vertreter des Rissener Bürgervereins und eine Vertreterin/ein Vertreter der Rissener Runde.

Die Bezirksversammlung Altona hat nun entschieden, den AMB anzuerkennen und fortan einen Lenkungskreis Rissen zu etablieren, der sich zusammensetzt aus den Mitgliedern des AMB und den Sprecherinnen und Sprechern der Fraktionen im Sonder-

ausschuss Flüchtlinge. Kernaufgabe des Lenkungskreises wird die Überwachung der Umsetzung des Bürgervertrages Rissen sein.

In einem nächsten Schritt soll die Rissener Runde nun zu einem Stadtteilbeirat weiterentwickelt werden der zukünftig in einem regelmäßigen Austausch mit dem AMB sowie dem Lenkungskreis Rissen stehen soll um die konstruktive Umsetzung des Bürgervertrages Rissen sicherzustellen.

### Ehrung für 30 Jahre in der Bezirkspolitik!

Unser Abgeordneter Wolfgang Kaeser, auch bekannt als „Mr. Autobahndeckel“ wurde im Rahmen der Bezirksversammlung für 30 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit in der Bezirksversammlung und in den Ausschüssen der Bezirksversammlung geehrt.

Für dieses beispielhafte ehrenamtliche

Engagement sind wir Wolfgang sehr dankbar und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit. Vielleicht werden es ja nochmal 30 Jahre!!!

In den kommenden „Roten Seiten“ wird Wolfgang uns in einem Interview an seinen Erfahrungen aus 30 Jahren Bezirkspolitik teilhaben lassen!

